

Flamenco-Camp in Birkenried

24. bis 29 August 2009

Die Workshopleiter, von links: Bella Paloma, Ari la Chispa, Guido el Tallo, Rubin de la Ana (Gitarre, Gesang)



Ein grüner Geheimtipp: Flamenco in Birkenried

Andalusische Klänge, mediterranes Ambiente, entspannte Atmosphäre.... Das alles können Sie im schwäbischen Donauried erfahren - im Kulturgewächshaus Birkenried. Ein Treffpunkt nicht nur für Musiker, Bildhauer oder Maler. Jedes Jahr im August findet hier unweit des Legolandes zwischen Stuttgart und München ein Flamenco-Camp mit Magna Mata aus Berlin statt.

Eine grüne Oase voller Kunst, Kultur und schöner Klänge findet man in Birkenried. Bernhard Eber hat sich im Donauried, 60 km von Augsburg, 35 KM von Ulm entfernt, seinen Traum erfüllt. Er verwandelte den familieneigenen Gärtnereibetrieb in ein Kulturgewächshaus, genauer gesagt in ein Kunst- und Kulturzentrum. Zwischen Mai und Oktober finden hier allwöchentlich Konzerte statt. Auch kleinen Musikfestivals bietet Birkenried die passende, kreative Atmosphäre. Attraktiv sind neben den vielfältigen Veranstaltungen auch die wechselnden Ausstellungen und die verschiedenen Workshops. Kunst und die künstlerische Entfaltung werden hier groß geschrieben. In dieser besonderen Umgebung macht ein Malerei-, Tanz- oder Bildhauerworkshop gleich doppelt Spaß.



Flamenco in Birkenried

Die Tänzer von Magna Mata Flamenco aus Berlin sind familiär mit Bernhard Eber verbunden und haben vor bald fünfzehn Jahren das Kulturgewächshaus für den Flamenco entdeckt. 1996 fand das erste Flamenco-Camp statt. Damals wurde hauptsächlich gezeltet, heute kann man sich mit seinem Schlafsack auch in eine der drei Galerien zurückziehen. Andalusische Klänge in einer grünen Idylle, umrahmt von kleinen Kunstwerken - dass dieses Konzept erfolgreich ist, zeigen die Workshopbesucher, die nicht nur jedes Jahr gerne wiederkommen, sondern bei denen die Woche Flamenco im August mit Magna Mata in Birkenried bereits fester Bestandteil der Jahresplanung ist.

Die so schöne Mischung aus Flamenco, Entspannung und der sofort einsetzenden Urlaubsstimmung macht Birkenried zu einem besonderen Erlebnis. Nach einer anstrengenden Unterrichtsstunde lockt der See mit einer willkommenen Abkühlung.

Anschließend freuen sich alle auf das leckere Essen, das Guido täglich frisch im mediterranen Stil zubereitet. Bei Kerzenschein und begleitet von spanischen Rhythmen genießt man die vielen Leckereien und lässt den Tag gemütlich ausklingen. Gern bleibt man da noch ein wenig zusammen sitzen und trinkt das eine oder andere Gläschen Wein miteinander - entspanntes Lebensgefühl und Flamencofeeling pur.



Magna Mata Flamenco, Berlin

"Magna Mata sind für mich die Lehrer des Herzens" – Da sind sich viele Kursteilnehmer einig - "Sie vermitteln sowohl die Leidenschaft des Flamencos als auch die technische und theoretische Basis der Musik und des Tanzes."

Magna Mata sind Ari "La Chispa" und Guido "El Tallo". Beide begannen ihre Flamencolaufbahn 1983 in der Ausbildungsklasse von Manuel Moreno in Berlin. Seit drei Jahren gehört Guidos Tochter Bella "La Paloma" zur Gruppe. Gemeinsam betreiben sie das Flamencostudio Magna Mata, das durch seine besondere Lage über den Dächern von Berlin besticht. Das Restaurant und Theater LaLuz ergänzt das Angebot des Studios durch attraktive Veranstaltungen und Feste.

Auf der Bühne zeigen Ari, Guido und Bella ihr Können in vielseitigen Flamenco- und Tanztheaterproduktionen. Leidenschaft und Herzblut spiegeln sich in den lebendigen Choreographien, die unter die Haut gehen, wider. Auch in ihren Unterricht bringen Ari und Guido Herzblut ein und entzünden immer wieder ein Stück andalusischer Leidenschaft in ihren Schülern. So kann jeder Schüler seine eigene Interpretation in sich entdecken und nicht nur die Lehrer imitieren. Ari und Guido fordern dabei jedem Einzelnen viel ab, trotzdem kommt der Spaß nicht zu kurz. Gegenseitiger Respekt und Vertrauen sind hierfür grundlegend wichtig. Erstmals wird dieses Jahr auch ein Kinderkurs für 3-6-Jährige angeboten.

Rubin de la Ana, Sänger und Gitarrist aus Jerez de la Frontera begleitet die Kurse und gibt selbst Unterricht in Flamencogitarre und –gesang. Damit rundet er gekonnt das Programm in Birkenried ab und gibt so die Möglichkeit, weitere Zugänge zum Flamenco zu finden.

Das Camp bietet volles Flamencogefühl rund um die Uhr, wunderbare Workshops, einen See zum Abtauchen und intensive Gespräche. Einfach gut für die Seele.

verfasst von den Flamencoschülern Anja Ruf, Jutta Schmid, Carsten Prox

Das nächste Flamenco-Camp findet vom 24. bis 29. August 2009 statt. Die Teilnehmer sind am Sonntag den 23. August, 19 Uhr, zu einem Willkommensessen eingeladen. Es kochen die "Starköche" Guido el Tallo und Bernhard Eber.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.magnamata.de

www.birkenried.de

www.laluz.de